



Attraktive Strecke: Auch das Kunstmuseum mussten die Läufer passieren.



Gaben den Startschuss: VW-Vorstand Dr. Ulrich Hackenberg (l.) und Oberbürgermeister Rolf Schnellecke.



Tolles Rahmenprogramm: In der Fuzo sorgten Sambatrommler für Stimmung.



Zwei Brüder, eine Leidenschaft: Wolfsburgs Marathon-Zwillinge Franco (l.) und Egidio Saracino.



Gut gelaunt: Der Spaß am Sport stand für die meisten Läufer im Vordergrund.



Neuer Teilnehmer-Rekord: 2356 Läufer gingen beim fünften Wolfsburg-Marathon an den Start.

Photowerk (bas/bs)

2356 Starter beim Marathon: Schwabe siegt zum vierten Mal

Neuer Teilnehmer-Rekord – 18.000 Zuschauer – „Ein riesengroßer Erfolg“

(api) Neuer Teilnehmer-Rekord, mehr Rahmenprogramm – der fünfte Wolfsburg-Marathon hat gestern neue Maßstäbe gesetzt. 2356 Läufer gingen im VfL-Stadion am Elsterweg an den Start. 18.000 Zuschauer verfolgten das Spektakel, bei dem zum vierten Mal in Folge Rolf Schwabe vom VfB Fallersleben triumphierte, diesmal in 2:38:24 Stunden.

Der Athlet aus der Hoffmannstadt lief mal wieder allein davon. Seine Bestzeit knackte Schwabe zwar nicht, deklassierte die Konkurrenz aber dennoch mit einem Vorsprung auf Rang zwei von über zwölf Minuten. „In zwei Wochen starte ich bei den Norddeutschen Meisterschaften in Bremen, da habe ich es in der

zweiten Runde etwas langsamer angehen lassen“, meinte der souveräne Sieger. Bei den Frauen dominierte Iris Brümmer in 3:34:14 Stunden und freute sich riesig: „Ich hatte mir vorher kein Ziel gesetzt, umso schöner ist der Sieg.“

Strahlende Gesichter gab es am Ende auch bei den Organisatoren des VfL Wolfsburg und der Stadt. „Wir haben eine tolle Veranstaltung gesehen, was sich auch im Zuspruch der Zuschauer widerspiegelt – ein riesengroßer Erfolg und Ansporn fürs nächste Jahr“, sagte Stadtrat Werner Borchering. Dem konnte VfL-Geschäftsführer Stephan Ehlers nur beipflichten. Er feierte gestern seinen 43. Geburtstag. „Und das mit 18.000 Menschen. Das war für mich das schönste Geschenk.“



Er lief wieder allen davon: Rolf Schwabe vom VfB Fallersleben gewann den Marathon zum vierten Mal in Folge.



Stimmungskanone: Opa Wolter feuerte die Läufer im Jäger-Outfit an.

Opa, Zwillinge und Sat.1-Chef

Marathon-Splitter: Zwei neue Rekorde

Beim Halbmarathon lief auch der Sportchef von TV-Sender Sat.1 mit. **Sven Froberg** ist gebürtiger Ehmer und folgte der Einladung von seinem früheren Schulfreund **Thomas Brusch**, Geschäftsführer von Sponsor SLM Kunststofftechnik. „Ein tolles Erlebnis, durch die alte Heimat zu laufen. Im nächsten Jahr bin ich wieder dabei“, sagte Froberg.

Sie teilen sich nicht nur das Geburtsdatum, sondern auch die Passion fürs Laufen. Die Zwillinge **Franco** und **Egidio Saracino** kamen beim Marathon auf den Plätzen vier und fünf ins Ziel. Lange waren sie gleichauf. „Aber bei Kilometer 25 habe ich einen

Krampf bekommen. Dann musste jeder sein eigenes Rennen laufen“, so Egidio.

Zwei Streckenrekorde gab es gestern zu verzeichnen. **Daniel Wienbreier** lief den Halbmarathon in 1:10:33 Stunden. **Valentin Harwardt** beeindruckte beim Zehn-Kilometer-Lauf mit der Zeit von 31:44 Minuten.

Unterhaltung überall in der Stadt: Auch **Opa Wolter** sorgte wieder für Stimmung. Am Nordkopf feuerte er die Läufer als Hornbläser im Jäger-Outfit an.

Alle **Ergebnisse** gibt es unter www.wolfsburg-marathon.de.